

Todesfall-Checkliste – Was ist jetzt zu tun?

Ein Todesfall stellt Angehörige vor eine emotionale Ausnahmesituation, auch organisatorisch. Wer Schritt für Schritt vorgeht, behält besser den Überblick und kann Entscheidungen im Sinne des Verstorbenen treffen. Das Wichtigste: Ruhe bewahren.

1. Unmittelbar nach Eintritt des Todes

- Verständige umgehend ein Arzt oder eine Ärztin (z.B. Hausarzt), damit der Tod offiziell festgestellt und der Totenschein ausgestellt werden kann
- Informiere nahe Angehörige und stimmt gemeinsam das weitere Vorgehen ab
- Suche wichtige Dokumente wie Personalausweis, Geburts-/Heiratsurkunde, Versicherungsunterlagen sowie mögliche Vorsorge- und Bestattungsverträge heraus

2. Innerhalb der ersten 36 Stunden

- Kontaktiere ein Bestattungsunternehmen. Sie stehen dir bei den nächsten Schritten zur Seite, z.B. Überführung, Aufbahrung, Bestattungsart, Auswahl Sarg/Urne, Trauerfeier, etc.
- Melde den Todesfall beim Standesamt und beantrage die Sterbeurkunde
- Wenn ein Testament vorhanden ist, gib dieses beim Nachlassgericht ab
- Versorge ggf. Haustiere und Pflanzen und stelle bei Leerstand Strom/Gas/Wasser ab
- Informiere Krankenkasse; Lebens- und Unfallversicherung, das Pfarramt (falls kirchlicher Beistand erwünscht ist) und ggf. den Arbeitgeber des Verstorbenen

3. Bis zur Trauerfeier und Bestattung

- Wähle Bestattungsort und Grabstelle aus, sofern nicht in Bestattungsvorsorgevertrag geregelt; erwerbe Grabnutzungsrechte, hole bei Feuerbestattung ggf. Genehmigungen ein
- Stimme den Termin mit dem Friedhofsträger und dem Trauredner bzw. Pfarrer ab
- Setze eine Todesanzeige auf und versende Trauerkarten
- Bestelle Grabschmuck für Trauerhalle und das Grab bei einer Gärtnerei
- Wähle, wenn gewünscht, eine Gaststätte für das Beisammensein nach der Beisetzung aus

4. Nach der Beisetzung

- Verschicke Danksagungskarten oder schalte eine Danksagungsanzeige in der Zeitung
- Kündige laufende Verträge, Mitgliedschaften und Zahlungen wie Daueraufträge und Abos
- Melde den Verstorbenen von Krankenkasse, Rentenversicherung, Ämtern, Arbeitgeber sowie bei Lebens-, Unfall- und Sterbegeldversicherungen ab
- Stimme dich mit dem Friedhofsträger zur Grabpflege und Grabstein ab
- Lege einen Ordner mit wichtigen Dokumenten an (z.B. Sterbeurkunde, Grabpflege, etc.)
- Bei Leerstand der Wohnung: löse den Haushalt auf, melde bei Bedarf das Auto und die Immobilie um und stelle einen Nachsendeantrag bei der Post

5. Nachlass und Erbe klären

- Beantrage nach Testamentseröffnung den Erbschein beim Nachlassgericht (wenn keine Verfügung existiert, gilt die gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsansprüche sind möglich)
- Stelle ggf. einen Antrag auf Hinterbliebenenrente

Weitere Informationen findest du [hier](#).